

02/2019

MittendrIn

Das Kundenmagazin der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH

WIE ERFINDER UNSERE WOHNWELT VERÄNDERTEN



- **Machen Sie den großen Wurf:**
Freikarten für den Citybasket gewinnen
- **Wir schaffen Wohnraum:**
Neubau-/Sanierungsprojekte fertiggestellt
- **Schöner Wohnen:**
Wie Sie Leuchten perfekt platzieren



Wohnungsgesellschaft
Recklinghausen mbH
wohnen und wohlfühlen

LIEBE MIETERINNEN UND MIETER, LIEBE FREUNDE DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RECKLINGHAUSEN,



als städtisches Wohnungsunternehmen tragen wir die Verantwortung, guten Wohnraum für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen bereitzustellen. Diese Aufgabe ist in den letzten Jahren sicher nicht einfacher geworden. Steigende Baukosten, schwindendes Bauland, neue gesetzliche Bauvorschriften und nicht zuletzt der Fachkräftemangel im Handwerk stellen uns vor große Herausforderungen.

Zum Glück ist Ihre Wohnungsgesellschaft Recklinghausen personell gut aufgestellt, verfügt über enge und gewachsene Verbindungen zur Stadt und profitiert auch von der verstärkten Förderung des sozialen Wohnungsbaus, die von der Regierung beschlossen wurde. Aus diesem Grunde halten wir unsere Bautätigkeit weiterhin hoch und blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre.

Dass es dabei nicht nur um Wohnungen geht, zeigt beispielsweise die neue Kindertagesstätte, die wir an der Behringstraße errichteten. Schon jetzt können hier bis zu 75 Kinder spielen, lernen und ihre erste Adventszeit genießen. Für junge Familien ist ein solches Angebot ungemein wertvoll und oft sogar die Voraussetzung, um in Recklinghausen arbeiten, wohnen und leben zu können. Wir freuen uns, dass wir diesem Bedarf in nur wenigen Monaten Bauzeit schnell und lösungsorientiert nachkommen konnten.

Doch die Wohnungsgesellschaft will nicht nur junge Mieterinnen und Mieter halten bzw. gewinnen, sondern vor allem auch älteren Menschen ein sicheres, bedarfsgerechtes und wohnliches Zuhause schenken. Dass uns dies gelingt, kann man auch an den langen Mietverhältnissen ablesen, die heute längst keine Selbstverständlichkeit bei der Wohnstätte, jedoch oft noch die Regel, sind. Viele Menschen wohnen seit 30 oder 40 Jahren bei uns und hoffen zu Recht, hier auch ihren Lebensabend verbringen zu können. Diesen Mieterinnen und Mietern möchten wir gern persönlich für ihre Mieltreue danken. Den entsprechenden Besuch nebst Blumenstrauß durften wir im Bild festhalten und auf Seite 3 veröffentlichen, wofür ich den Damen und Herren nochmals danken möchte.

Ich wünsche Ihnen allen eine zufriedene Vorweihnachtszeit, ein paar schöne Festtage und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich auf ein weiteres Jahr in unserem schönen Recklinghausen.

Ihr Georg Möllers

WIR SIND FÜR SIE DA:

Sie sind auf Wohnungssuche?
Kommen Sie vorbei!

BESUCHSZEITEN

Di. 8.30 – 11.30 Uhr
Do. 14.30 – 17.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Sie haben ein anderes Anliegen?
Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin!

GESCHÄFTSZEITEN

Mo.–Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner

Vermietung

Telefon: 02361 1807-77
E-Mail: vermietung@wg-re.de

Kundenbetreuung

Telefon: 02361 1807-30
E-Mail: service@wg-re.de

Mieten, Kaution, Nebenkostenabrechnung

Telefon: 02361 1807-41
E-Mail: buchhaltung@wg-re.de

**Zwischen den Feiertagen
ist unsere Geschäftsstelle
geschlossen, die Schadens-
meldung ist für Sie selbst-
verständlich erreichbar**



Schadensannahme RHZ:

02361 1807-99

(auch online möglich:
www.wg-re.de)

Sie können etwaige Schäden in den folgenden Servicezeiten melden: **Montag bis Freitag zwischen 7.00 Uhr und 19.00 Uhr.** Nach 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr und am Wochenende sowie an Feiertagen steht ein Notdienst zur Verfügung.

GLÜCKWÜNSCHE UND GRATULATIONEN

SCHÖN, DASS ES SIE GIBT: WIR DANKEN FÜR LANGE MIETTREUE!

Die Wohnungsgesellschaft möchte möglichst vielen Menschen ein Zuhause bieten, in dem sie gerne und lange wohnen möchten. Dass uns dies gelingt, zeigen auch die vielen treuen Mieterinnen und Mieter, die seit 30 oder sogar 40 Jahren bei uns wohnen. Sie sind ein ganz wichtiger Teil unserer Erfolgsgeschichte und haben unseren aufrichtigen Dank mehr als verdient.

Aus diesem Grund besuchen unsere Mitarbeiterinnen Frau Bianca Ruiz Gonzalez und Frau Julia Dördelmann langjährige Mieterinnen und Mieter und lassen Blumen für uns sprechen. Der genaue Besuchstermin wird natürlich vorher abgestimmt. Wir wollen auch keine Umstände machen, sondern einfach vorbeischaun und Danke sagen.

Wenn Sie also seit mindestens 30 Jahren bei uns wohnen, melden Sie sich gerne und helfen Sie uns. Es kann nämlich vorkommen, dass einzelne Mieterinnen und Mieter durch zum Beispiel Umzüge länger bei uns wohnen, als wir es unseren Unterlagen entnehmen können.



Wir gratulieren Frau Fügmann, die uns seit 1977 die Treue hält.



Glückwunsch: Frau Klaus wohnt schon seit 41 Jahren bei uns.



Auch Frau Klawitter freute sich über Blumen zum 35. Mietjubiläum.



Danke auch an Frau Reska, die seit 1982 bei uns wohnt.



Gratulation an das Ehepaar Tai Tran zu 38 Jahren Wohnungsgesellschaft.

UNTER UNS

MACHEN SIE DEN GROSSEN WURF: FREIKARTEN FÜR CITYBASKET GEWINNEN!



Seit einigen Jahren unterstützt die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen den Recklinghäuser Basketballverein Citybasket, der die Stadt sportlich bereichert und viele Fans durch seine Ligaerfolge begeistert. Sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaften liefern sich immer wieder spannende Spiele, in denen ihre starke Leistung belohnt wird.

Falls Sie selbst einmal die Jubelstimmung auf der Tribüne erleben möchten, haben Sie jetzt die besten Karten. Denn **wir verlosen 5 x 2 Karten für das Regional-Derby** gegen die ETB Miners Essen am 18. Januar 2020 um 18 Uhr.

So einfach geht's:

Schicken Sie einfach bis zum 8. Januar 2020 eine E-Mail mit dem Betreff „Citybasket“ an die mailto@wg-re.de. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir drücken Ihnen die Daumen und wünschen uns ein starkes Spiel mit einem klaren Gewinner: Citybasket Recklinghausen!

WIE ERFINDER UNSERE WOHNWELT VERÄNDERTEN

Schwierige Charaktere sind vielleicht keine perfekten Nachbarn. Doch gäbe es sie nicht, würden wir heute nicht annähernd so komfortabel wohnen. Das zeigen die teils skurrilen Geschichten von Erfindungen, die unser Wohnen veränderten.



Bestatter revolutioniert das Telefonieren

Dass es heute keine Telefonistinnen mehr gibt, liegt an dem Misstrauen von Almond B. Strowger. Denn obwohl Telefone im Jahr 1888 schon recht verbreitet waren, kontaktierten den Bestattungsunternehmer nur wenige Kunden telefonisch. Als selbst die Familie eines Freundes bei einem Todesfall die Konkurrenz anrief, keimte in ihm ein Verdacht auf: Die örtliche Telefonistin ist bestimmt korrupt und vermittelt alle Anrufer an die Konkurrenz!

Aus Ärger über diese vermeintliche Benachteiligung entwickelte er den ersten Vermittlungsautomaten. Mit einer runden Kragenschachtel und Stricknadeln bastelte er sein Modell. 1891 meldete Strowger seine Erfindung dem Patentamt. Nun konnten Menschen einander durch das Wäh-

len von Ziffern erreichen – ohne dass eine Telefonistin mitmischte. Nach der ersten Inbetriebnahme 1892 verbreitete sich die Technik langsam, aber stetig. Telefonistinnen kennen wir heute nur noch aus alten Filmen.

Eine echte Lady wäscht nicht ab – sie erfindet

Ebenfalls dem Ärger geschuldet war die Erfindung der Geschirrspülmaschine. Josephine Cochran, eine Dame der amerikanischen High Society, ärgerte sich über ihre Hausangestellten. Diese gingen ihr nicht pfleglich genug mit dem Porzellan um. Ständig zerbrochen Tassen und Teller. Selbst abzuwaschen kam für eine Dame von Rang jedoch nicht in Frage.

Die Tochter eines Ingenieurs wusste, was zu tun war. Sie bog eigenhändig Körbe für das Geschirr zurecht und brachte ihre Idee in detaillierten

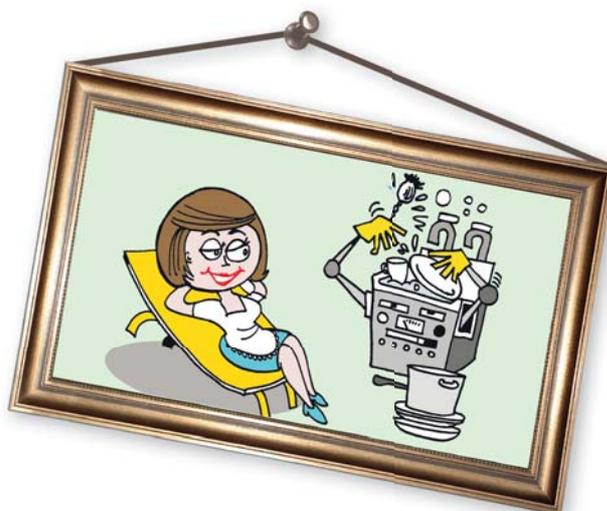


Händen macht, spotteten sie. Doch auf der Weltausstellung 1893 in Chicago gelang der Durchbruch. Die Jury kürte Cochrans Erfindung zur besten mechanischen Konstruktion. Die Ehrung erhielt allerdings ihr Ehemann, denn Frauen waren nicht zur Preisverleihung zugelassen.

Vom Pusten zum Saugen

Erst ein unappetitliches Experiment des Engländers Hubert Cecil Booth brachte den Durchbruch. Im frühen 20. Jahrhundert konkurrierten viele Tüftler um die Entwicklung eines Geräts zur Bodenreinigung. Die Gedanken der Erfinder kreisten darum, Schmutz und Dreck zielgerichtet zu pusten. Doch gerade der feine Hausstaub ließ sich so kaum bändigen und Vorführungen endeten regelmäßig in Staubwolken. Booth kam schließlich auf die Idee, das Prinzip umzudrehen. Mit einem Taschentuch vor dem Mund saugte

er am alten Plüschbezug eines Sessels. Und siehe da: Das Taschentuch war schmutzig – das Saugen funktionierte.



Skizzen zu Papier. 1886 meldete sie ihre Erfindung dem Patentamt. Die Geschäftswelt belächelte die Erfindung zunächst. Warum sollen wir viel Geld für etwas ausgeben, das die Hausfrau perfekt mit den

Die ersten Modelle seines Apparats waren stählerne Ungeheuer mit riesigen, ölbetriebenen Pumpen. Pferde zogen die Geräte durch die Straßen. Von dort aus legten Arbeiter meterlange Schläuche in die guten Stuben der besseren Gesellschaft. Denn nur diese konnte es sich leisten, die Pumpe und die mehrere Mann starke Besatzung anfahren zu lassen. Das Staubsaugen war eine Schau, zu der gerne Gäste eingeladen wurden. Bei einem Tee staunte



man dann gemeinsam, wie weiß gekleidete Männer das Interieur mithilfe der monströsen Apparatur entstaubten.

Einem gegen Staub allergischen Verwandten des amerikanischen Unternehmers William B. Hoover gelang es schließlich, das Gerät mithilfe eines elektrischen Ventilators auf halbwegs handliche Größe zu schrumpfen und damit massentauglich zu gestalten. Von nun an eroberte der Staubsauger die Haushalte. In England heißt staubsaugen noch heute „to Hoover“.

Unbeirrbar zum Rasenmäher

Die Engländer hegen schon lange eine besondere Vorliebe für gepflegten Rasen. Im 19. Jahrhundert beschäftigten sie Heerscharen von Gärtnern, die das Grün mit Sense und Sichel akkurat stutzten. Niemand konnte sich vorstellen, dass sich dies auch anders bewerkstelligen ließe. Dann kam Textilingenieur Edwin Beard Budding. Aus den Textilfabriken kannte er das Prinzip von zwei gegeneinander arbeitenden Klingen, mit denen der Stoff geschnitten wurde. Das müsste sich doch auch auf die Rasenpflege übertragen lassen.

Als Budding seine ersten Konstruktionen testete, erklärte man ihn für verrückt. Genervt vom Spott, ging er

dazu über, seine Apparate nachts zu testen. Erst als der unbeirrbare Tüftler mit seinem Gerät dem Londoner Regent's Park innerhalb kürzester Zeit ein wunderbar gleichmäßiges



Grün verpasste, verstummten die Kritiker. Schließlich übernahm sein Apparat die Arbeit von acht Gärtnern und schnitt zudem exakter. Bald ging der Rasenmäher in Serienproduktion. Von nun an war akkurat geschnittener Rasen kein Privileg der Reichen mehr.

Schusseligkeit + Faulheit = Teflon

Roy Plunkett experimentierte 1937 mit Kältemitteln für Kühlschränke. Als er eines Morgens das Labor betrat, war er schockiert: Ein schusseliger Mitarbeiter hatte einen Behälter mit Kühlgas über Nacht stehen lassen. Plunkett fand den Inhalt merkwürdig verändert. Statt des

Gases enthielt er nun kleine, weiße Krümel. Zunächst ärgerte Plunkett sich über den Verlust des teuren Gases. Doch seine Neugier siegte. Die Krümel erwiesen sich in weiteren Experimenten als äußerst hitzeresistent. Zudem blieb nichts an ihnen kleben. So entdeckte er durch einen Zufall Teflon.

Experimenten als äußerst hitzeresistent. Zudem blieb nichts an ihnen kleben. So entdeckte er durch einen Zufall Teflon.

In unseren Alltag schaffte es das Teflon jedoch erst über Umwege. Der französische Chemiker Marc Grégoire kam in den Fünfzigerjahren auf die Idee, seine Angelschnüre mit Teflon zu behandeln, um sie leichter entwirren zu können.

Seine Frau Colette hatte schließlich den genialen Einfall, Pfannen damit zu beschichten, um das ärgerliche Anbrennen zu verhindern. Ihr verdanken wir die Anti-Haft-Beschichtung moderner Pfannen und Töpfe.

Heute wohnen wir so komfortabel, wie keine Generation vor uns. Das verdanken wir der Freude am Tüfteln, mit denen die Erfinder Erkenntnisse aus anderen Bereichen auf Haushaltsgeräte übertrugen. Vor allem jedoch ihrer Beharrlichkeit, mit der sie ihre Ideen gegen alle Widerstände und natürlich mit einem gehörigen Schuss Zufall realisierten.

UNSER NEUER MITARBEITER STELLT SICH VOR

Seit dem 15. März 2019 unterstützt uns ein neues Gesicht im Bereich Technik. Herr Sebastian Ender verfügt über eine zehnjährige Berufserfahrung im Bereich der technischen Objektverwaltung. Sein erstes Jahr an Bord der Wohnungsgesellschaft neigt sich seinem Ende entgegen und der 39-jährige hat sich schon gut eingearbeitet.

Ausdrücklich möchte Herr Ender seinen neuen Kolleginnen und Kollegen danken, die ihn so freundlich aufnehmen und mit viel Hilfsbereitschaft die Eingewöhnungszeit erleichterten. Die gegenseitige Wertschätzung, die gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt der kollegiale Ton im Team halfen ihm, sich schnell seinen neuen Aufgaben widmen zu können. Und von diesen Aufgaben gibt es viele. Fast täglich sehen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neuen Herausforderungen gegenüber, die im Fall von Herrn Ender

eben meist technisch gelöst werden müssen. Nach einem erfüllten Arbeitstag geht es für Herrn Ender übrigens mindestens so erlebnisreich weiter. Denn als Vater von zwei Kindern hat er auch daheim alle Hände voll zu tun und verbringt viel Zeit mit der Familie.

Als echter Familienmensch würde er auf eine einsame Insel auch zuallererst Frau und Kinder mitnehmen. Bücher und ein Boot runden die Ausstattung ab und sorgen für einen garantiert entspannten Familienurlaub.



Wir wünschen Herrn Ender alles Gute für die Zukunft und noch viele erfolgreiche Berufsjahre bei der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen.

LECKERES ENTDECKEN

WALNUSS-BIRNEN-CRUMBLE

Zutaten für 4 Gläser à ca. 300 ml:

- 45 g kalifornische Walnusskerne
- 125 g Mehl
- 40 g + 1 EL Zucker
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 Eigelb (Größe M)
- 1 Prise Salz
- 60 g Butter
- 1 kg feste Birnen
- 1 Bio-Zitrone
- 1/2 TL Zimtpulver
- 50 g Cranberrys
- Backpapier

So geht's:

1. Für die Streusel 25 g Walnüsse grob hacken. Mit Mehl, 40 g Zucker, Vanillin-Zucker, Eigelb, Salz und Butter in Flöckchen in eine Rührschüssel geben. Mit den Händen zu Streuseln verarbeiten und kalt stellen.
2. Birnen schälen, putzen, vierteln, Kerngehäuse entfernen. Birnen-

- viertel in Stücke schneiden. Zitrone heiß waschen, trocken reiben. Schale einer Hälfte fein abraspeln. Zitrone halbieren, Saft auspressen. Zitronensaft und Abrieb, Zimt und Cranberrys unter die Birnen rühren.
3. Mischung in vier ofenfeste Gläser (à ca. 300 ml) füllen. Streusel darauf verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft: 175 Grad/Gas: Stufe 3) ca. 20 Minuten goldbraun backen.
4. Inzwischen übrige Nüsse, zwei Esslöffel Wasser und einen Esslöffel Zucker in einer kleinen Pfanne goldbraun karamellisieren. Auf Backpapier verteilen, auskühlen lassen.
5. Crumbles aus dem Ofen nehmen und lauwarm abkühlen lassen. Karamellierte Walnüsse darauf verteilen.

Guten
Appetit!



ZUHAUSE IN RECKLINGHAUSEN ES IST SPANNEND, KUNST ZU ENTDECKEN



Wer in Recklinghausen lebt, kennt vermutlich das schiefergraue Gebäude am Hauptbahnhof. Oft geht man daran vorbei, selten hinein. Dabei bietet die Kunsthalle Recklinghausen nicht nur bei schlechtem Wetter ein lohnendes Ausflugsziel. Neben bedeutender Nachkriegskunst gibt es mit Jazz-Abenden, Kindergeburtstagen und Sonderveranstaltungen jede Menge zu erleben.

Die Kunsthalle blickt auf eine bewegende Entstehungsgeschichte zurück, die bis heute ihren besonderen Reiz ausmacht. Nach dem Krieg hatten die Menschen wahrlich andere Sorgen als Kunst. Dennoch gründete sich in den ersten Nachkriegsjahren eine Gruppe regionaler Künstler unter dem Namen „junger westen“, die erste Ausstellungen organisierte. 1948 stiftete die Stadt den Kunstpreis „junger westen“, der bis heute jedes Jahr vergeben wird. 1950 bezog die Gruppe den ehemaligen Hochbunker am Bahnhof und zeigte die Ausstellung „Deutsche und französische Kunst der Gegenwart“ – fünf Jahre nach einem Krieg, der die Kunst und das deutsch-französische Verhältnis fast zerstörte, war dies nicht weniger als eine Sensation.

Die Preisträger des Kunstpreises „junger westen“ und ihre Exponate bilden bis heute das Herzstück der Sammlung. Die aktuellen Gewinner des Förderpreises 2019 werden in



einer Sonderausstellung vom 1. Dezember bis 12. Februar gezeigt. Wir empfehlen einen sonntäglichen Besuch, da dann um 11 Uhr unabhängig vom Eintrittspreis kostenlose Führungen angeboten werden.

Kunst soll man nicht nur sehen, sondern auch erleben. Nach diesem Motto bietet die Kunsthalle ein buntes Programm für die ganze Familie an. Vom Kreativ-Workshop über Geocaching, einer digitalen Schnitzeljagd auf den Spuren eines gestohlenen Kunstwerks, Spaziergänge zur Kunst im öffentlichen Raum bis zur öffentlichen Führung ist alles dabei.

So können Kinder beispielsweise am Samstag, 14.12., am Kunstlabor teilnehmen und Weihnachtliches basteln, malen und gestalten. Das aktuelle Programm finden Sie auch unter www.kunsthalle-recklinghausen.com.

Die Kunsthalle Recklinghausen hat von dienstags bis sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Unser Tipp: Wer samstags kommt, zahlt nur, was die Kunst ihm wert ist.

UNTER UNS

WIR SCHAFFEN WOHNRAUM: NEUBAU- UND SANIERUNGSPROJEKTE FERTIGGESTELLT

Gerade für Menschen mit geringem Einkommen wird es immer schwieriger, geeigneten Wohnraum zu finden. Die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen möchte ihrer ureigensten Verantwortung gerecht werden und bedarfsgerechten Wohnraum schaffen. Mit Erfolg: In den vergangenen Monaten konnten erneut verschiedene Projekte abgeschlossen werden.

Reihenhäuser Bochumer Straße 38 c/d/e

Seit August sind unsere drei neuen Reihenhäuser in ruhiger Lage bereits an drei fünfköpfige Familien vermietet. Auf drei Etagen und insgesamt ca. 112 Quadratmetern Wohnfläche befinden sich drei Kinderzimmer, ein Elternschlafzimmer, Bad mit Badewanne, Küche, Gäste-WC, Wohnzimmer sowie die Möglichkeit, die Terrasse mit eigenem Garten zu betreten. Bodentiefe Fenster, Laminat und elektrische Rollläden sind nur einige Ausstattungsdetails, über die sich unsere neuen Mieterinnen und Mieter freuen dürfen. Abgerundet wurde das Projekt durch den Neubau von fünf Garagen.



Noch herrscht Wildwuchs, doch die Gartenfläche kann von den neuen Bewohnern nach eigenen Vorlieben gestaltet werden.



Erfolgreiche Sanierung: Neue Vorstellbalkone und barrierefreie Zugänge schenken mehr Wohn- und Lebensqualität.

Sanierung Ruhrstraße 20–32

Nach rund drei Jahren konnte der letzte Bauabschnitt vor wenigen Wochen erfolgreich vollendet werden. Alle 56 Wohnungen in der Ruhrstraße erstrahlen nun in neuem Glanz. Die umfangreich sanierten, öffentlich geförderten Mietwohnungen bekamen zum Teil neue Grundrisse, Fernwärmeheizung, neue Fenster und wurden auch in punkto Ausstattungsdetails an heutige Wohnansprüche angepasst. Durch den Ausbau der Dachgeschosse konnten zudem sechs neue Wohnungen mit je ca. 33 m² Wohnfläche geschaffen und an ihre glücklichen Mieterinnen und Mieter übergeben werden.

Kita Behringstraße 12

Dank intelligenter Modulbauweise konnte die mittlerweile 6. Kindertagesstätte der Wohnungsgesellschaft in nur wenigen Monaten realisiert werden. 18 Raummodule wurden dazu auf dem ca. 2.800 m² großen Grundstück verbaut. Die neue Kita ist komplett behindertengerecht ausgestattet und bietet auf rund 746 m² reichlich Spielraum für vier Gruppen, von denen zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren vorgesehen sind. Der Bedarf ist groß: Obwohl die neuen Räumlichkeiten erst Anfang September bezugsfertig waren, sind bereits alle Plätze vergeben. Betrieben wird die neue Kita vom Kinder- und Jugendverband „Die Falken Recklinghausen“.



Ein sicherer Platz zum Toben: Die Außenanlagen müssen noch kindgerecht gestaltet werden.



RATGEBER WOHNEN

HEIZEN & LÜFTEN

1. Lüften, lüften, lüften!

Natürlich widerstrebt es uns, die teure Heizwärme einfach so aus dem Fenster entweichen zu lassen. Was man allerdings wissen muss: Warme Luft speichert viel Feuchtigkeit, die durch Kochen, Waschen, Atmen usw. entsteht. Trifft diese Luft auf kältere Oberflächen, wie z. B. Wand und Fenster, kondensiert das Wasser und es bildet sich bester Nährboden für muffige, hässliche und gesundheitsschädliche Schimmelpilze. Regelmäßiges Stoßlüften, d. h. alle Fenster drei bis vier Minuten weit geöffnet, ist daher unumgänglich und wirkt sich zudem kaum auf den Energieverbrauch aus, da sich die frische Luft schnell wieder erwärmt. Gewöhnen Sie sich am besten feste Lüftungszeiten in Zimmern an, in denen Sie sich gerade nicht aufhalten, z. B. während des Frühstücks im Schlafzimmer oder während des Zähneputzens in der Küche usw.



2. Besser stetig als tüchtig heizen!

Beim Heizen ist es genauso wie beim Autofahren. Wer konstant mit einer etwas geringeren Geschwindigkeit fährt, verbraucht weniger Energie, als wenn er viel beschleunigt und wieder abbremst. Stellen Sie Ihre Heizung daher auch bei Abwesenheit niemals komplett aus. Haben Sie Ihre Thermostate entsprechend eingestellt, lassen Sie möglichst die Finger davon. Denken Sie daran, dass ein Raum nicht schneller warm wird, nur weil Sie das Thermostat hochdrehen – er wird nur insgesamt wärmer. Zu hohe Temperaturschwankungen verursachen nicht nur höhere Heizkosten, sondern begünstigen auch die Schimmelbildung.



Licht beeinflusst unsere Stimmung und unser Wohlbefinden maßgeblich. Das merken wir vor allem, wenn Licht Mangelware ist – an grauen, kurzen Wintertagen. Denn Licht steuert unsere Psyche, unser Immunsystem und unseren Hormonhaushalt. Aber viel Licht sorgt noch lange nicht für ein behagliches Zuhause. Da verschiedene Leuchten auch unterschiedlich wirken, sollte ihr Einsatz wohlüberlegt sein.

Der Klassiker: Die Hängeleuchte

Oder auch Pendelleuchte genannt, dient der Grundbeleuchtung, da sie gleichmäßiges Licht wirft. Sie hängt tief oder hoch und zieht die Blicke auf sich. Hängeleuchten platzieren Sie am besten dort, wo sie eine Verbindung mit einem weiteren Raumelement aufnehmen. Im Essbereich hängt sie über dem Esstisch, im Wohnzimmer über dem Beistelltisch – auf diese Weise bilden sie eine Einheit. Und je niedriger sie hängen, desto wohnlicher wirken sie. Ein zusätzlicher Dimmer sorgt dafür, dass es nicht zu hell wird.



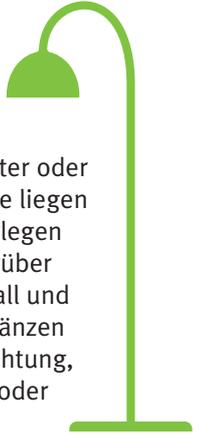
Tischleuchte: Lieber praktisch oder dekorativ?

Auf dem Nachttisch oder Schreibtisch erfüllen Tischleuchten einen praktischen Nutzen zum Lesen oder Arbeiten. Mit besonders dekorativen Leuchten setzen Sie auf Sideboards oder Beistelltischen optische Akzente. Um optimal am Schreibtisch zu arbeiten, ist eine helle Ausleuchtung wichtig. Denn helles Licht fördert die Konzentration. Tischleuchten werfen allerdings schnell Schatten. Daher gilt bei Rechtshändern: Die Leuchte schräg links zu platzieren und hinter einen PC-Bildschirm, sonst blendet es.



Standleuchten gezielt einsetzen

Ob als klassische Stehleuchte, als Deckenfluter oder Bogenlampe – die Vorteile einer Standleuchte liegen klar auf der Hand: Sie können ohne Kabelverlegen direkt in die Steckdose gesteckt werden. Darüber hinaus können sie ohne feste Montage überall und jederzeit neu platziert werden. Weiterhin ergänzen sie einen Raum um wertvolle Bereichsbeleuchtung, die vor allem Tätigkeiten wie Lesen, Basteln oder das Arbeiten am Schreibtisch erleichtert.



Strahler in Gruppen anordnen

Besonders geeignet für die Arbeitsfläche in der Küche sind Downlights. Unter dem Hängeschrank großflächig verteilt, sorgen die Strahler für einen optimal ausgeleuchteten Arbeitsbereich. Es entstehen weniger Schatten und das schont das Auge. Zudem setzen Sie mit Strahlern Akzente und rücken besonders schöne Bilder oder Wohngegenstände in den Vordergrund.



Und so planen Sie Ihr perfektes Lichtkonzept

Mit einer Schreibtischleuchte an einem Verlängerungskabel spielen Sie einfach verschiedene Beleuchtungssituationen durch. Richten Sie den Lichtkegel nach oben, nach unten, zur Wand, halten Sie die Lampe höher oder tiefer. Probieren Sie aus, wie sich Ihr Wohnraum durch unterschiedliche Beleuchtung verändert. Ein gutes Raumgefühl entsteht erst durch das Spiel von Licht und Schatten. Daher nutzen Sie am besten einen Leuchten-Mix aus indirektem und direktem Licht. Als Faustregel gilt: Drei verschiedene Lichtquellen sorgen für eine ideale Beleuchtung.

Weihnachtschaos



Hoppla: Hier hat jemand die Hörner der Tiere vertauscht! Hilf dem Weihnachtsmann, das Chaos zu beseitigen. Ordne die Buchstaben der Hörner dem richtigen Tier zu. Die Zahlen der Tiere zeigen Dir an, an welcher Stelle Du den Buchstaben eintragen musst. Das Lösungswort verrät Dir, welches Tier das Chaos verursacht hat.

Schon fertig mit dem Rätsel?

Super, dann schreib jetzt einfach das Lösungswort an die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen oder sende eine E-Mail an: mailto@wg-re.de. Und mit ein wenig Glück gewinnst du einen Gutschein im Wert von 30 Euro für Smyths Toys Superstores und ein Brettspiel über Recklinghausen.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.wg-re.de/datenschutzerklaerung.html
Einsendeschluss: **15. Januar 2020.**

WER HAT'S GETAN?

In unserem letzten Kinderrätsel musstet ihr einem ganz besonderen Frechdachs auf die Schliche kommen. „Kuschel“ hieß der Übeltäter, der die Tiere aus dem Zoo entließ. Wer sich genau hinter dem Namen verbirgt, können wir auch nicht sagen. Aber Glück gebracht hat er zumindest den Geschwistern Kurt, die sich mit einem 30-Euro-Gutschein für Smyths Toys Superstores einen vorgezogenen Weihnachtswunsch erfüllen konnten.



Da macht die Preisvergabe doppelt Spaß: Wir gratulieren Lara und Nilda Kurt zu ihrem Preis, den die beiden persönlich in unserer Geschäftsstelle abholten.

Ganz entspannt ...

... im Hier und Jetzt. Mit diesem Lebensmotto konnte man unser letztes Kreuzworträtsel ganz besonders gut knacken. Gesucht war nämlich die „Gegenwart“, in der es ja meist ohnehin am schönsten ist. „Vergegenwärtigt“ haben sich diese Weisheit wieder ganz viele Rätselfreunde, so dass das Los entscheiden musste. Über einen dm-Gutschein in Höhe von 50 Euro durften sich dieses Mal Frau Pelick und Herr Mühle freuen. Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch“ und drücken allen Teilnehmern die Daumen fürs aktuelle Kreuzworträtsel.



Gewonnen! Auch Herr Mühle besuchte uns in der Geschäftsstelle, um seinen Preis persönlich in Empfang zu nehmen.

IMPRESSUM

Das Kundenmagazin der
Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH

Herausgeber:
Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH
Am Neumarkt 21, 45663 Recklinghausen
Tel. 02361 1807-0, Fax 02361 1807-70
mailto@wg-re.de, www.wg-re.de

Ausgabe: Dezember 2019
Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Verantwortlich für den Inhalt:
Marc-Oliver Fichter

Bildnachweis:
S. 6 (Rezept): California Walnut Commission
S. 7: Kunsthalle Recklinghausen
Shutterstock.com: stockfour, Halfpoint,
Romolo Tavani, Kenishrotie, Mochipet, Dreamer Light, Everett Collection, Syda Productions, Woskresenskiy, toranosuke, Macrovector, SpicyTruffel, Cinematographer, AlexRoz, Food Travel Stockforlife, Volodymyr Goinyk

Gestaltung, Text und Realisation:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

RÄTSELN UND GEWINNEN

DES RÄTSELS LÖSUNG ...

... ist nicht immer einfach, aber aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Denn wir verlosen unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung zwei dm-Gutscheine in Höhe von je 50,00 Euro.

Schulter	Spaßmacher im Zirkus	Lärm, freudige Aufregung	Treib-, Gärungsmittel	mit dem Flugzeug ankommen	Nagetier	Nebenmeer des Atlantiks	Tierpflege	lange, schmale Vertiefung
Speisemuschel					fühl-, berühren	Menge	Ausflug (englisch)	
den Wunsch haben		beinahe			Freiheitsentzug, Haft	waagerechte Reihe	Heiligen-erzählung	
Blüte vor der Entfaltung		Ärgernis, Eklat	veraltet: Hausangestellter		ungefähr, annähernd	Staat in Nordamerika	längeres Prosawerk	aufhören
Verkaufschlager			Sinnesorgan	hohler Rundkörper			vielfarbig	
Landkartenwerk		zeitliche Länge					Ge-sichts-teil	
Bega-bung				Unehre, Schmach				



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte die beiliegende Postkarte mit dem Lösungswort an die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen oder eine E-Mail unter dem Stichwort Kreuzworträtsel an: mailto@wg-re.de. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen sind ausgeschlossen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.wg-re.de/datenschutzerklaerung.html Einsendeschluss ist der **15. Januar 2020**.



Ihr Kontakt zu uns

Vermietung

Telefon: 02361 1807-77
E-Mail: vermietung@wg-re.de

Kundenbetreuung

Telefon: 02361 1807-30
E-Mail: service@wg-re.de

Mieten, Kaution, Nebenkostenabrechnung

Telefon: 02361 1807-41
E-Mail: buchhaltung@wg-re.de

Schadensannahme (Firma RHZ)

Telefon: 02361/1807-99
(oder online unter
www.wg-re.de)
**montags bis freitags
7.00 bis 19.00 Uhr**

Notdienst

19.00 bis 23.00 Uhr
(und am Wochenende)

Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH | Am Neumarkt 21 | 45663 Recklinghausen

RÄTSELAUFLÖSUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE



MittendRIN sollte auch Informationen enthalten zum Thema: _____

Bitte schicken Sie MittendRIN zukünftig auch an: _____

Die Lösung des Kreuzworträtsels lautet: _____

1 2 3 4 5 6 7

Die Lösung des Kinderrätsels lautet:

1	2	3	4
---	---	---	---



Wir sind für Sie da.

Unsere Besuchszeiten

Zu folgenden Zeiten stehen wir Ihnen ohne Terminabsprache zur Verfügung

dienstags **8.30 bis 11.30 Uhr**
donnerstags **14.30 bis 17.30 Uhr**

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 02361 1807-77

Unsere Geschäftszeiten

Innerhalb unserer Geschäftszeiten stehen Ihnen die jeweiligen Teams (siehe Rückseite) telefonisch oder per Email zur Verfügung:

montags bis donnerstags **9.00 bis 16.00 Uhr**
freitags **9.00 bis 12.30 Uhr**

Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH | Am Neumarkt 21 | 45663 Recklinghausen

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

Wohnungsgesellschaft
Recklinghausen mbH
Am Neumarkt 21
45663 Recklinghausen

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und ein Foto bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.